

Presseinformation

Angebliche Anzeigen wegen Raubkopierens im Raum Köln Unbekannter gibt sich als GVU-Mitarbeiter aus

Hamburg, 30. August 2007. Ein fingiertes Schreiben mit dem Vorwurf professionellen Raubkopierens landete in den vergangenen Tagen in mehreren Briefkästen in Köln und Umgebung. Darin behauptet eine Person unter dem Namen Leiss, Computerfachleute hätten im Auftrag der Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen e.V. den Rechner des Empfängers gehackt, ausspioniert und Daten der Festplatte kopiert. Wegen illegaler Downloads von Film- und Musikdateien sei bei der Staatsanwaltschaft Anzeige erstattet worden. Außerdem habe die GVU eine Schadensersatzklage von 50.000 Euro gegen den Empfänger eingereicht. Der Briefbogen trägt Logo und Absenderadresse der Organisation. Verschiedene Adressaten des gleich lautenden Schreibens mit auffälligen Unsicherheiten in der deutschen Rechtschreibung wendeten sich umgehend an die Hamburger Zentrale.

Daher sieht sich die Organisation zu folgender Klarstellung veranlasst:

1. Die GVU ist nicht Absender dieses Schreibens.
2. Es gibt bei der GVU keinen Mitarbeiter namens Leiss.
3. Die GVU hat zu keinem Zeitpunkt Rechner Dritter „gehackt“, „ausspioniert“ und/oder dort gespeicherte Daten „zum Zwecke der Beweissicherung“ kopiert, wie in dem Schreiben behauptet.
4. Die GVU hat keine Schadensersatzklagen eingereicht.

Dazu Jan Scharringhausen, Leiter der Rechtsabteilung: „Bei dem Schriftstück

handelt es sich eindeutig um einen schlechten Scherz. Wir nehmen keine Onlinedurchsuchungen vor, noch kopieren wir Daten. Dies wäre illegal und steht einer privatrechtlichen Organisation zu Recht nicht zu. Darüber hinaus verkennt der Verfasser, dass Schadensersatzklagen nicht von der GVV durchgeführt werden und dies nicht zum Tätigkeitsprofil der GVV gehört, dies obläge allein den jeweiligen den Rechteinhabern. Ein Herr oder eine Frau Leiss ist uns im Übrigen nicht bekannt.“

Über die GVV:

Die GVV ist eine von den Unternehmen und Verbänden der Film- und Unterhaltungssoftware - Wirtschaft getragene Organisation. Ihre Aufgabe besteht in der Aufdeckung von Verstößen gegen die Urheberrechte ihrer Mitglieder und die Mitteilung dieser Verstöße an die Strafverfolgungsbehörden. Darüber hinaus unterstützt die GVV die Dienststellen der Strafverfolgungsbehörden bei der Durchführung von Strafverfahren sowohl in rechtlicher als auch in technischer Hinsicht. Die GVV leistet Aufklärungsarbeit durch Seminare und Vorträge bei Behörden, Schulen und gesetzgebenden Körperschaften sowie durch die Unterrichtung der Öffentlichkeit über den Inhalt und die Ergebnisse ihrer Arbeit und urheberrechtliche Problemstellungen.

Pressekontakte:

GVV

Christine Ehlers

Public Relations

Bramfelder Straße 102a

22305 Hamburg

Tel: 040 / 61 17 92 - 0

Fax: 040/ 61 17 92 - 40

E-Mail: christine.ehlers@gvu.de